

Haldenacker (Farb)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Das am Hang liegende Ackerfeld».

Bemerkungen

Heute wird diese Parzelle *Unter Bummert* genannt. Es handelt sich nicht mehr um Ackerland, sondern um Wiesland.

Lokalisierung

Parzellennummer: Nordöstlicher Teil von 1520.

Kartenausschnitte: 11_Farb; 19_Lantschen; 28_Mörschwil Süd.

Belege

1884: Haldenacker [mit Bezug auf ein Teilstück der ehemaligen Parzelle 640]
Handänderungsprotokoll vom 28.01.1884.

1914: Haldenacker [mit Bezug auf ein Teilstück der ehemaligen Parzelle 640]
Handänderungsprotokoll vom 02.04.1914.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Das am Hang liegende Ackerfeld».

Der Flurname ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Halden. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine entsprechend differenzierte Bezeichnung mit einem Bestimmungswort.

Eine Halde ist ein Abhang bzw. ein Hang, was die Realprobe bestätigt. Das Wort Halde geht zurück auf althochdeutsch halda, mittelhochdeutsch halde (= Halde, Abhang, steile Bergwiese). (Vergleiche zu «Halde»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 264)

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch ackar, mittelhochdeutsch acker (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 25) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land.